



Das obenstehende Monogramm ist heute jedem, auch dem der modernen Bewegung in unserer dekorativen Kunst Fernstehenden, vertraut und wohlbekannt. Kaum giebt es ein Gebiet unseres aufstrebenden Kunstgewerbes, für das

Professor Otto Eckmann

nicht thätig gewesen ist. Ja, auf die ganze Entwicklung unserer deutschen, gewerblichen Kunst hat er einen bleibenden Einfluss gewonnen. Besonders das Buchgewerbe verdankt ihm viele Anregungen und kraftvolle Förderung: Buchschmuck und Umschlagzeichnungen in grosser Anzahl sind von Eckmann entworfen, **Velhagen & Klasings Monatshefte** hat Eckmann ein neues Gewand gegeben, **Breitkopf & Härtel** lassen eine neue Schriftart nach Eckmanns Entwürfen in die Welt gehen, und wer kennt nicht Eckmanns **Titel der „Woche“** mit der „7“?

An alle Kunstgewerbetreibenden leicht absetzbar ist daher

das einzige im Buchhandel
erschienene Vorlagenwerk
Prof. Otto Eckmanns:

Neue Formen

Dekorative Entwürfe für die Praxis
von

Otto Eckmann

Sammlung I Preis 12 M.

Bei der grossen Verbreitung, die das Werk in allen Kreisen der Kunstgewerber gefunden hat, ist es unnötig, die Herren Sortimenter erst auf seinen Wert und seine Absatzfähigkeit aufmerksam zu machen. Ein erneutes Vorlegen und Zur-Ansicht-Versenden wird daher angesichts des grossen Interessentenkreises jeder Handlung zu einem sicheren Geschäft verhelfen!

Ich bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen und sich für das bewährte Werk zu verwenden.

Hochachtungsvoll

Berlin, September 1900.

Max Spielmeyer.

Ⓩ In ca. 8 Tagen 1000 Ex. von Stoeckers Predigt

Des Herrn Weg in China

verkauft. Wir haben nun das 2. bis 4. Tausend drucken lassen und bitten um gef. weitere Verwendung. Preis 10 M ord., 7 M netto und 6 M bar.

Hochachtung

Berlin SW. 61. Buchhandlung der Berl. Stadtmission.

Verlag von Wiegandt & Grieben in Berlin.

Ⓩ Soeben sind erschienen:

Verhandlungen

der

außerordentlichen Generalsynode

der

evangelischen Landeskirche Preußens

am 30. Juni und 2. Juli 1900.

Herausgegeben von dem Vorstande
der Generalsynode.

Preis 2 M ord., 1 M 50 M no.



Bei Aussicht auf Absatz bitten wir gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, 29. August 1900.

Wiegandt & Grieben.

Hugo Steinitz Verlag in Berlin SW.

Ⓩ Soeben erschienen:

Was muss man

von der

Pflege und Dressur

des

Hundes

wissen?

Allgemeinverständlich dargestellt

von

Paul Puttkammer.

1 M ord.

Auf diese Anzeige vorausbestellte Exemplare bar mit 50% u. 7/6.

Ⓩ Methode Dunker-Bell.

Ⓩ Bei uns ist erschienen und liegt zur Versendung bereit:

Wörter-Verzeichnis

zur

französischen Gesprächs- und

Wiederholungs-Grammatik

von

Prof. Dr. Louis Weiss,

10 Bogen, gebunden.

Preis 2 M 10 M ord., 1 M 40 M bar.

Dieses Wörterverzeichnis ist von den Käufern der französischen Grammatik Methode-Dunker-Bell lange sehnlichst erwartet. Es findet an jedem derselben einen sicheren Abnehmer. Es enthält weit über 10000 Wörter, die den Schülern der Methode zu Gebote stehen, nachdem sie den Kursus beendet haben. Keine andere Methode der Welt bietet ihren Schülern solche Fülle an Vokabeln und Sprachformen und macht sie zu deren festem Besitz.

Wir liefern nur gegen bar und bitten zu verlangen.

Mit Hochachtung

Stettin, im August 1900.

Herrcke & Lebeling.

Ⓩ Soeben erschienen:

Ist der darstellende Unterricht

(sogenannter Handfertigkeitsunterricht)

Unterrichtsgrundsatz oder Unterrichtsfach?

Eine Darlegung der Grundsätze, nach welchen der darstellende Unterricht in der Stadtknabenschule I in Darmstadt erteilt wird. (Mit 6 Figuren.)

Von Theodor Hilsdorf, Lehrer in Darmstadt.

50 M ord., 37 M netto, 35 M bar.

Während auf der Kölner Lehrer-Versammlung der Referent nur die Leipziger Methode zum Ausgangspunkt seiner kritischen Betrachtungen machte, geht der Verfasser von anderen Gesichtspunkten aus und versteht es, auf eigene Erfahrung gestützt, dem Arbeitsunterricht in überzeugender Weise eine auf einheitlichem Gedanken beruhende Form zu geben.

Die Schrift wird deshalb bei Gegnern und Freunden des Arbeitsunterrichts ein besonderes Interesse beanspruchen.

In Kommission kann ich nur in beschränkter Anzahl liefern.

Ludwig Saeng in Darmstadt.